

MITTEILUNGEN

Nr. 3 • Juli - August 2012 • D 1968



Deutscher Alpenverein
Sektion Aschaffenburg



**Klettersteige Dolomiten
800 Meter über San Remo
DAV Aschaffenburg beim TVG-Wintercross**

Impressum	Seite 5
Senioren	
Nächste Aktivitäten	Seite 15
Senioren - Mitwanderer gesucht	Seite 15
Bergsteigen / Wandern	
DAV Aschaffenburg beim TVG-Wintercross in der Saison 2011/12	Seite 6
Interview mit Ausbildungsreferent Stefan Wiegand	Seite 7
Neuer Wegereferent gesucht	Seite 9
Klettersteige Dolomiten vom 11. – 16.09.2011	Seite 11
800 Meter über San Remo	Seite 12
AB-Biker	
AB-Biker Monatstouren 2012 - Kostenfrei	Seite 28
Klettern	
Erlanger Stadtmeisterschaften 2012	Seite 22
Zwei Aschaffener Boulderer im Finale in Darmstadt	Seite 21
Einladung zum 8. Aschaffener Boulder-Cup	Seite 23
Vereinsintern	
Fotowettbewerb der Sektion Aschaffenburg	Seite 3
Leihordnung	Seite 10
DAV Sektion Aschaffenburg e.V.; Ertragsrechnung 2011	Seite 17
Protokoll der Mitgliederversammlung am 23.04.2012	Seite 18
Sportgruppe	Seite 21
Informationen Kletterwand & Boulderraum	Seite 22
Neu in der Sektionsbücherei	Seite 23
Fan-Aufruf: Drachenboot-Rennen 2012	Seite 24
Alpenvereinsjahrbuch Berg 2012	Seite 24
Vorträge im 2. Halbjahr 2012	Seite 24
Wanderplan II/2012	Seite 25
Ausrüstungs-Checkliste	Seite 25
Wir begrüßen neue Mitglieder	Seite 26
Nächtigungsbelege auf AV-Hütten	Seite 27
Freie Plätze im Tourenprogramm	Seite 28
Vorankündigung Winterprogramm	Seite 28
Stammtische	Seite 30
Mitteilungen-Online	Seite 30
OutdoorBasarAlpenverein	Seite 30
Beitragserhöhung 2013	Seite 31
Anmeldung	Seite 33

FOTOWETTBEWERB der Sektion Aschaffenburg

Motto 2012: „Teamgeist“

Einsendeschluss: 20.07.2012

Wir laden Euch ein an unserem Fotowettbewerb 2012 der Sektion Aschaffenburg teilzunehmen. **Unser Motto: Teamgeist.**

Eurer Kreativität sind keine Grenzen gesetzt. Ihr seid frei das Thema „**Teamgeist**“ für Euch auszulegen.

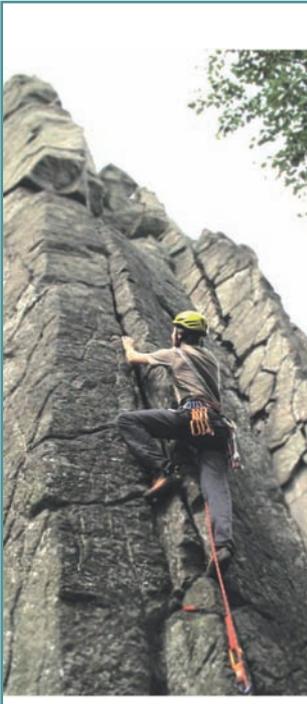
Reicht uns die Bilder bitte digital auf unsere neue Internetadresse ein: redaktion@alpenverein-aschaffenburg.de

- Dateiname: Nachname, Vorname – Bildtitel
(Beispiel: Mustermann, Max - Musterbild)
- Dateigröße max. 1-2 MB, bzw. 13/18 cm – 300 dpi
- Die Bilder können s/w oder farbig sein
- Pro Einsender max. 8 Bilder

Die von der Jury ausgewählten 5 besten Bilder werden im nächsten Mitteilungsblatt mit Veröffentlichung Oktober 2012 abgedruckt. Der Gewinner wird auf dem Titelbild präsentiert: Fotoschmied 2012.

Die Redaktion möchte ein Fotoarchiv zur Bereicherung unseres Heftes einrichten. Wir würden uns freuen, wenn alle Mitglieder uns hier tatkräftig unterstützen und Bilder senden. Bitte alle Bilder mit Titel, Name des Fotografen versehen. Die Bilder sollten ab 1 MB bis 2MB groß sein. Ihr solltet generell mit der Veröffentlichung der Bilder in unserem Heft einverstanden sein. Wir danken allen »Fotografen« im Voraus!

Das Redaktionsteam



Aus der Medizin

Bei der Ausübung sportlicher Aktivitäten kommt es häufig zu Fehl- oder Überlastungen am Bewegungsapparat.

Sehnen- oder Bandansatzreizungen, auch bekannt als Enthesiopathien, treten meist an schlecht durchbluteten Stellen auf. Die daraus resultierenden Beschwerden erhalten dann Bezeichnungen wie Fersensporn, Tennisarm, Achillodynie oder Supraspinatussyndrom.

In der Regel lassen sich derartige Beschwerden durch Ausgleichssport, Aufwärmen und gründliches Dehnen vermeiden.

Treten trotz aller vorbeugenden Maßnahmen Beschwerden auf, hilft meist nur noch fachliche Hilfe. Die Behandlungsmethoden sind vielfältig. Sie reichen von medikamentöser Therapie über Krankengymnastik und Kinesiotape bis hin zur Stoßwellentherapie.

Gerade letztgenanntes Verfahren erweist sich in der Praxis als äußerst versprechend.

Mehr dazu unter:

www.fersensporninfo.de

Nikolas Pawlik

**Praxis für Physiotherapie
Dorfstr. 36**

63856 Bessenbach

Fon. 06095 - 998646

Künzig + Bleuel

Vier Reifen, eine Liebe



Johannes D. aus Mespelbrunn (Leistungssportler)

Das „Da gab’s nicht nur ein sportliches
Getriebe, sondern den passenden
Fahrradträger gleich mit dazu!“ - Gesicht.

Ein Auto hat vier Räder – und eine Seele. Aus dieser Überzeugung heraus kümmern wir uns seit 90 Jahren leidenschaftlich um den Verkauf, die Wartung und Reparatur von Fahrzeugen. Doch bei aller Liebe zur Ingenieurskunst: Am Wichtigsten sind uns immer noch Sie, der Mensch hinterm Steuer. Für Sie geben wir noch mehr! Mehr Service. Mehr Tempo. Mehr Qualität.

Künzig + Bleuel. Vier Reifen, eine Liebe.

Künzig + Bleuel GmbH | Mörsiesenstraße | 63741 Aschaffenburg | Telefon: 06021 3515 - 10 | www.kuenzig-bleuel.de

Vorstand und Beirat

1. Vorsitzender:

Jens Fröhlich, Groß-Umstadt

2. Vorsitzender:

Reinhold Burger, Glattbach

Schatzmeister:

Peter Scheuermeyer, Haibach

Jugendreferent:

Bernd Herold, Aschaffenburg

Ausbildungsreferent:

Stefan Wiegand, Alzenau

Naturschutzreferent:

Heinrich Schwind, Goldbach

Beirat:

Markus Burger, Glattbach

Bernd Lenk, Haibach

Sie erreichen Vorstand und Beirat über die Geschäftsstelle.

Geschäftsstelle

Roßmarkt 43, 63739 Aschaffenburg,

Telefon (06021) 24081

Fax (06021) 929104

E-Mail: DAV-Aschaffenburg@t-online.de

Internet: www.alpenverein-aschaffenburg.de

Öffnungszeiten

mittwochs von 15 – 18 Uhr und

freitags von 15 – 17 Uhr;

vormittags nach Vereinbarung

Bankverbindung

Volksbank Aschaffenburg (BLZ 795 900 00)

Kto.-Nr. 72001

Herausgeber

Deutscher Alpenverein,

Sektion Aschaffenburg e.V.

Auflage: 3.800 Stück – gedruckt auf umweltfreundlichem Papier.

Die veröffentlichten Beiträge geben die Meinung des Verfassers wieder.

Erscheinungsweise: vierteljährlich

Der Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten.

Redaktion

Christine Fabos, Dietmar Kempf-Blatt,

Susanne Kleist, Uwe Kunz, Andrea Wiegand

Redaktionsschluss für die Mitteilungen

4/2012: 10.08.2012

Satz & Druck

Public-4u e.K., 63839 Kleinwallstadt

Verlag Regiokom, 63741 Aschaffenburg

Bildmaterial

Titelbild: Andreas Kraus

Der DAV Aschaffenburg beim TVG-Wintercross in der Saison 2011/12

Wie in den Vorjahren nahmen auch in der Wintercross-Laufserie 2011/2012 des TV Goldbach an der Edelweißkapelle mehrere Mitglieder der DAV-Sektion Aschaffenburg teil.

Die Strecke ist eine anspruchsvolle zehn Kilometer lange Waldlaufstrecke mit ordentlichen Höhenunterschieden. Mit Ausnahme einer kurzen Straßenüberquerung handelt es sich ausschließlich um Waldwege und -pfade. Teilnehmen konnten Wanderer, Nordic-Walker und Läufer. An acht Laufsonntagen zwischen November 2011 und Januar 2012 wurde bei jedem Wetter frühmorgens ab 8:40 Uhr um die Zeiten gekämpft. Die Saison schloss mit dem wertungsfreien neunten Sonntag und der Abschlussveranstaltung des TVG.

Aus dem „DAV-Aschaffenburg“ starteten: Gabi Traub, Stephan Kallnik, Dietmar Kempf-Blatt, Michael Kunkel, Günther Reichel und Heinrich Schwind mit Smilla.

Die Gruppe der „AB-Biker“ vertraten: Michael Heidecke, Erik Hofmann mit Leo und Boris Rausch.

An mindestens fünf der acht Wertungsläufe nahmen drei Mitglieder teil. Sie erreichten damit die Wertung in der Gruppe „TOP5“. Dies waren: Boris, Erik und Leo sowie Heinrich und Smilla.

Besonders gratulieren wir unserem Mitglied Simone Herzog, die für den TV Goldbach startete. Sie belegte unangefochten den Spitzenplatz in ihrer Laufklasse und lief auch bei widrigsten Bedingungen an allen neun Wintercross-Terminen hervorragende Zeiten.

Ab dem 01.08.2012 läuft die Anmeldung für die Wintercross-Serie 2012/13 unter <http://www.wintercross.de/>. Dort können auch die vergangenen Serien und das Höhenprofil betrachtet werden.

Wir würden uns freuen, wenn in der nächsten Saison unsere Ausdauerläufer durch weitere DAV-Mitglieder verstärkt werden würden.



Heinrich und Smilla



Erik und Leo

Sollte Interesse daran bestehen, die Strecke kennen zu lernen, dann ist der Naturschutzreferent gerne bereit einen Walking-Termin zu vereinbaren, um die „Neuen“ zu führen. Dies ist nicht nur eine gesundheitsfördernde

Bewegung in der freien Natur sondern auch eine gutes Training für das Bergsteigen.

Bericht: Naturschutzreferent Heinrich Schwind

Foto: Heinrich und Smilla; Erik und Leo

Interview mit Ausbildungsreferent Stefan Wiegand

DAV: Hallo Stefan, seit letztem Jahr bist du Ausbildungsreferent in der Sektion. Was gibt es Privates über dich zu erzählen, außer dass du in Hörstein wohnst?

Stefan: Ich bin 43 Jahre alt und lebe mit meiner Frau Andrea seit über 20 Jahren in Hörstein. Unsere Söhne sind zwölf und 18 Jahre alt. Seit 1979 bin ich Mitglied der Sektion Aschaffenburg.

DAV: Was machst du beruflich?

Stefan: Ich arbeite als Technischer Leiter bei REV Ritter in Mömbris. Dort sitze ich am Schreibtisch und arbeite am PC.

DAV: Wie kamst du zum DAV?

Stefan: Schon als Kind war ich mit meinen Eltern in den Bergen unterwegs. Als die Touren immer anspruchsvoller wurden, wollten meine Eltern den Versicherungsschutz und die Vergünstigungen auf den Hütten mit der DAV-Mitgliedschaft auch für mich nutzen. Unsere Touren haben wir aber immer in Eigenregie unternommen. Erst durch meinen ältesten Sohn Christian kam ich 1996 zur Familiengruppe. Er kletterte überall herum, was wir an der Kletterwand in sichere Bahnen lenken wollten. Da wir jeden Freitag mit der ganzen Familie in der Kletterhalle waren, lag es nahe, selbst die Ausbildung zum Familiengruppenleiter zu machen. Seit 2003 bin ich also einer mit dem blauen T-Shirt und habe ab 2005 die Leitung der Familiengruppe übernommen. Durch die Tätigkeit in der Kletterhalle habe ich das Klettern für mich selbst entdeckt. Um die Kletterfreizeiten der Familiengruppe qualifiziert leiten zu können,

habe ich 2007 meine Ausbildung zum Fachübungsleiter Sportklettern gemacht.

DAV: ...und wie kamst du nun letztlich zum Job als Ausbildungsreferent?

Stefan: Gute Frage. Mein Vorgänger Walter (Wum) Hofmann kannte mich aus der gemeinsamen Zeit in der Familiengruppe und hat mich gefragt, ob ich mir eine solche Tätigkeit vorstellen könnte.

DAV: Was macht der Ausbildungsreferent in der Sektion und wo möchtest du Akzente setzen?

Stefan: Als Ausbildungsreferent bin ich Ansprechpartner für alle Fachübungsleiter der Sektion und zuständig für alles rund um Ausbildung, Fortbildung und Zusatzqualifikationen.

Bei der Erstellung des Jahresprogramms unserer Sektion reichen die Fachübungsleiter ihre Aktionsvorschläge ein, ich habe ein Auge auf die Qualifikationen der Tourenleiter und überprüfe mit der Geschäftsstelle die Kalkulationen. Wobei ich die Arbeit der Geschäftsstelle hervorheben möchte, ohne ein solches Team mit so viel Erfahrung wäre das nicht zu machen.

Wichtig ist mir, dass unser gut und breit aufgestelltes Trainer- und Fachübungsleiter-Team weiter ausgebaut wird, um den Mitgliedern ein ansprechendes Jahresprogramm bieten zu können. Auch die Ausbildungskurse für die Mitglieder sollen, wie in den vergangenen Jahren, weiter laufen.

DAV: Wo liegen deine Interessen in den Bergen und im Bergsport?

Stefan: Das ist nicht einfach. Auf der einen Seite bin ich sehr gerne in Klettersteigen und auf Hoch- und Bergtouren unterwegs, auf der anderen Seite gehe ich auch gerne zum Klettern. Besonders schön ist, dass meine Familie beide Leidenschaften mit mir teilt und wir so manches Bergabenteuer schon gemeinsam erlebt haben.

DAV: Welche Entwicklungen im Alpinismus siehst du kritisch und welche positiv?

Stefan: Sehr kritisch sehe ich die Entwicklung des Massentourismus. Wenn die Menschenmassen mit der Seilbahn in ökologisch sehr sensible Gipfelregionen transportiert werden, dann hat das in meinen Augen nichts mehr mit Bergsteigen oder Alpinismus zu tun. Das Gleiche gilt im Winter, wenn Schneekanonen mit aller Gewalt eingesetzt werden, um die Saison noch etwas in die Länge zu ziehen.

Positiv ist die Entwicklung bei den Hütten zu sehen. Sicherlich geht die Ursprünglichkeit der alten Hütten verloren, was ich sehr schade finde, aber auf der anderen Seite verschwinden immer mehr Dieselgeneratoren und werden durch Solarenergie oder anderes ersetzt. Auch die Abfall- und Abwasserproblematik entwickelt sich in meinen Augen positiv.

DAV: An welches Bergerlebnis erinnerst du dich besonders gern zurück?

Stefan: Das schönste Bergabenteuer war die Tour von München nach Venedig, die ich gemeinsam mit meiner Familie gemacht habe. Zum einen war es ein besonderes Gemeinschaftserlebnis mit der Familie, zum anderen war das Naturerlebnis genial. Zu sehen, wie sich die Landschaft bei so einer langen Tour täglich verändert, hat mich sehr beeindruckt.

DAV: Welche alpinen Träume sind bei dir noch unerfüllt?

Stefan: Mein bisher noch offener Wunschtraum Himalaja wird sich dieses Jahr im Rahmen einer dreiwöchigen Trekkingtour erfüllen. Ich habe die Möglichkeit mit einem Bekannten, der ein Jahr lang in Nepal gelebt hat, eine Tour zu machen.

DAV: Welche Hobbys hast du noch, neben dem Bergsteigen?

Stefan: Ich spiele Tenorposaune in einem Posaunenchor, inzwischen zusammen mit meinem Sohn. Ansonsten bin ich gerne mit meiner Familie zusammen und vor allem meiner Frau fällt immer wieder etwas ein, was für Haus oder Garten gebaut und gebastelt werden sollte.

*Interview: Erik Hofmann
Foto: Stefan Wiegand*



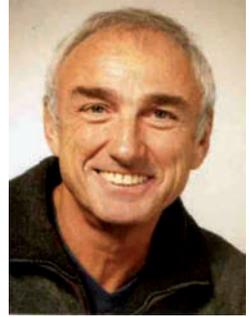
»Neuer Wegereferent gesucht«

Ich, Albrecht Braun, 64 Jahre alt, fühlte mich angesprochen, denn:

- ich gehe gerne in die Berge
- ich habe Zeit
- und ich kenne das Zillertal seit meiner Kindheit.

Nun war ich seit Juli 2011 in dieser Funktion schon dreimal auf unserem Weg unterwegs. Ein besonderes Erlebnis war die Einweihung des neuen Biwaks, das unter Mithilfe von Mitgliedern der Sektion erstellt wurde.

In diesem Jahr steht der Bau eines Häuschens mit Herzchentür an. Dieses wird, sobald das Wetter es zulässt, im Laufe des Juli 2012 aufgestellt werden. Dazu ist von Seiten unserer Sektion Mithilfe nötig.



Hiermit möchte ich alle Mitglieder, die Zeit und Lust haben mitzuwirken, ansprechen, sich bei mir unter der Handy-Nr. 0152/ 216 118 80 oder in der Geschäftsstelle unter 06021-24081 zu melden.

Auch für Arbeiten an unserem Weg sind immer freiwillige Helfer notwendig.

Allen zukünftigen Helfern im Voraus ein herzliches Danke.

Albrecht Braun



Alles für den
Berg- und Wanderfreund

**BERGSPORT
TOTAL**

BERG-FELS-WILDNIS
ABENTEUER

Roßmarkt 33a
63739 Aschaffenburg
Telefon 06021/29106 · Fax 29465

Leihordnung – Ausrüstung

Die Geschäftsstelle verleiht oder vermietet:

Ausrüstungsteil	Leihgebühr (EUR/Woche)	Pfand (EUR)
Eispickel	10,-	30,-
Steigeisen	10,-	30,-
Eispickel + Steigeisen als Set	15,-	60,-
Steileisgeräte (Paar)	15,-	30,-
Schaufel	5,-	30,-
Sonden	5,-	30,-
LVS-Geräte	15,-	30,-
Winter-Sicherheits-Set (Schaufel + Sonde + LVS)	20,-	90,-
Schneeschuhe	15,-	30,-
Hüttenschlüssel		30,-
Bücher und Karten	-,-	-,-

Alle Leihgegenstände werden grundsätzlich nur an Sektionsmitglieder verliehen.

Bitte gültigen Mitgliedsausweis vorlegen.

Die Leihfrist beträgt für alle Leihgegenstände maximal vier Wochen. Wir erwarten, dass Ausrüstung, Bücher und Karten pfleglich behandelt werden. Ein Bücher- und Kartenverzeichnis finden Sie auf unserer Homepage unter www.alpenverein-aschaffenburg.de.

Bleibende Veränderungen, die nicht mehr rückgängig gemacht werden können, werden als Sachbeschädigung bewertet. Die Sektion besteht in diesem Fall auf Schadenersatz. Die Nutzung der Materialien erfolgt auf eigene Gefahr.

Die Sektion Aschaffenburg übernimmt keine Haftung bei Schäden infolge von Verschleiß oder unsachgemäßer Handhabung.

Wir hoffen auf Ihr Verständnis und die Einhaltung der Spielregeln, denn noch viele Mitglieder sollen die Leihgaben benutzen können.

Folgende Verkaufsartikel sind in der Geschäftsstelle erhältlich:

Wir verkaufen Hüttenschlafsäcke aus Baumwolle. Erhältlich sind sie in der Geschäftsstelle, Roßmarkt 43, 63739 Aschaffenburg

Hütten-Schlafsäcke (hell)	€ 13,00/Stck.
Hütten-Schlafsäcke (kariert)	€ 16,00/Stck.
Jahrbuch 2012	€ 17,80/Stck.
Stoff-Abzeichen	€ 2,80/Stck.
DAV-Anstecknadel	€ 2,80/Stck.



Klettersteige Dolomiten vom 11. – 16.09.2011

Leitung: Edgar Stenger



An einem Sonntag im September trafen sich acht Bergbegeisterte aus dem Raum Aschaffenburg im Rifugio Carlos Valentini, um sich in die Kunst des Klettersteiggehens einweisen zu lassen. Der Wettergott meinte es sehr gut mit uns, sodass wir eine Woche bei strahlendem Sonnenschein unserem neuen Hobby fröhnen konnten.



Los ging es mit einem selbst angelegten Steig in der »Steinernen Stadt«. Edgar vermittelte uns die ersten Kenntnisse, wie man Helm, Klettergurt und Klettersteigset richtig zum Einsatz bringt. Und dann am Dienstag ging's endlich richtig zur Sache. Die erste Ferrata sollte die Sas Rigais Überschreitung sein. Nach einem schönen Wanderweg über Bergalmen, vorbei an Kühen, Haflingern und Murmeltieren, ging es schon etwas steiler über ein Geröllfeld, bis endlich der versicherte Fels vor uns lag. Jetzt die Ausrüstung aus dem Rucksack holen und anlegen, noch ein kurzer Partnercheck und der Steig gehört uns. Die Begeisterung ist allen ins Gesicht geschrieben. Unter vollem Körpereinsatz steigen wir dem Gipfel entgegen und werden oben angekommen mit einem atemberaubenden Panorama belohnt. Am nächsten Tag ist schon wieder Kaiserwetter!

Unser Ziel heißt heute »Oskar-Schuster-Steig«. Früh um 7.30 Uhr geht's los, damit wir die erste abenteuerliche Gondel zur Langkofel-scharte nehmen können. Nach einem Abstieg zur Langkofel Hütte müssen wir wieder hinauf ins Plattkofelkar. Von dort geht es teils ungesichert auf den Plattkofel und man hat eine fantastische Sicht auf die Seiseralm. Nach mühsamem Abstieg über Schotter, hangeln wir uns von Hütte zu Hütte auf dem Friedrich-August-Weg wieder Richtung Refugio Valentini. Über uns schweben die Gleitschirmflieger wie Konfetti am Himmel, vor uns stehen Kaiserschmarrn und Rotwein und gleich nebenan beobachten uns die Murmeltiere - so kann es weiter gehen!



Als Höhepunkt der Klettersteigwoche, hat uns Edgar den Piscadù Klettersteig ausgesucht. Allerdings ist der auch bei anderen Bergfreunden sehr beliebt, und so steigen wir fast wie die Perlen an der Schnur dem Gipfel entgegen. Die fordernden, ausgesetzten Passagen in einer Kulisser, die ihresgleichen sucht, imposante, senkrechte Kletterpassagen am Exnerturm und zur Krönung eine Hängebrücke am Ausstieg machen diesen Klettertag perfekt.

Abgerundet wurde diese Woche von dem leckeren Essen, das Carlos für uns zubereitete und dem »Vino Catastrophe«, der reichlich floss.

Vielen Dank Edgar, für diese neuen, wunderschönen Erfahrungen!

Bericht und Fotos: Sabine Stegmann

800 Meter über San Remo: Das Posto Tra Monti e Mare in den Ligurischen Alpen

Die Seealpen und Ligurien insgesamt geraten immer stärker in den Fokus wander-touristischer Aufmerksamkeit, was sich beispielsweise an den Großbeiträgen im Panorama-Magazin des DAV ebenso ablesen lässt wie an den Neubeschaffungslisten unserer Sektionsbibliothek. Insbesondere geht es dabei um „sanften Tourismus“ auf naturnahen und einsamen Wegen mit intensiven Erfahrungen traditionaler Bergkultur oberhalb der Olivenzone.

Nun hat unser kürzlicher Bibliothekskatalogisierer Jürgen Krämer genau dort, wo die Alpen ins Mittelmeer stürzen, mit seiner Frau Silvia ein „radikal rustikales“ Projekt aufgezo-gen, das sich eben dieser Wiederentdeckung des einfachen Landlebens mit seinen alten Handwerken, Anbaumethoden, Öko-Techniken und vor allem ausgedehnten Fußmä-

schen widmet. Auf sieben Terrassen in typisch ligurischer Steillage verteilt bieten ein 12er-Matratzenlager oder auch das familien-bzw. kleingruppentaugliche Sommerhaus ein luxusfreies Obdach zwischen Bergen und Meer.

Wer z.B. das Süd-Ende der GTA im noch piemontesischen Viozene erwandert hat, kann die Alpen-Traversata gebührend krönen und in zwei Etappen weiter zur Küste gehen, Übernacht-Stopp natürlich im Posto TMM. Diese und einige andere Routen hat Jürgen, den vor Ort alle Giorgio nennen, schon selbst erschlossen und „das ist erst der Anfang“. Nach der „Neusortierung“ infolge eines Motorradunfalls werden jetzt Meile um Meile sowohl geführte als auch freigängige Touren in jeder Himmelsrichtung eingelaufen, von denen dann alle profitieren. Vom anspruchs-



Montalto Ligure im Blick: Das Dorf der Verliebten auf der Flucht

vollen Trek auf die 3000er im Argentera über die mittelschweren Garibaldini-Trekkings auf den Spuren antifaschistischer Partisanen bis hin zu bequemerem und kürzeren kultur-, handwerks-, agrar- oder kunsthistorisch orientierten Touren reicht die angebotene Palette bereits.

Außerdem stehen Workshops zum Kräuterddestillieren, Seifensieden, Bierbrauen, ... oder eben „nur“ die ganz persönliche Entschleunigung durch süßes Nichtstun in naturnaher Umgebung in Silvias und Giorgios Posto auf dem Programm, zehn Fußminuten hoch über dem Sechs-Seelen-Ort Vignai, der im steilen Oxentina-Tal auf halber Strecke zwischen Badalucco und Baiardo liegt. Auch die Dörfer und Städtchen übrigens: eines schöner als das andere...

Bericht und Foto: Jürgen Krämer

Literatur zum alpinen Ligurien in der Sektionsbibliothek: Werner Bätzing, Grande Traversata delle Alpi Teil2 / Der Süden; Rotpunktverlag Zürich;
 Websites des Projekts von Jürgen:
<http://www.liguri.info>,
<http://www.alpiliguri.net.ms>,
<http://www.seealpen.de.ms>;



Kommen Sie zu uns, wir beraten Sie gerne !



**Sportbrillen,
auch mit
optischer Stärke!**

SWISS + EYE®

sport glasses collection

MAIWALD OPTIK

INSTITUT FÜR OPTIK UND OPTOMETRIE

ROSSMARKT 18
63739 ASCHAFFENBURG
Tel.: 06021 23879
e-Mail: maiwaldoptik@freenet.de

LICHTBLICK

Heyland^S. Unser täglich Bier.



DAV Seniorengruppe

Wir machen leichte Wanderungen in einem angemessenen Tempo. Dauer ca. 2 bis 2,5 Stunden. Nach Möglichkeit fahren wir mit öffentlichen Verkehrsmitteln. Die Geselligkeit soll nicht zu kurz kommen, deshalb kehren wir gerne zum Abschluss ein.

Unsere nächsten Aktivitäten:

Juli 2012:

Sommerpause – keine Seniorenwanderung

August 2012:

Sommerpause – keine Seniorenwanderung

Auch Gäste und Nichtsenioren sind bei unseren Wanderungen herzlich willkommen. Wir freuen uns jederzeit über neue Gesichter. Unsere Wanderungen finden immer am 3. Dienstag im Monat statt. Die Termine werden am Montag vorher im Main-Echo unter Vereine - Verbände bekannt gegeben.

18.09.2012: Seniorenwanderung „Rundweg in und um Heigenbrücken“

- Treffen: 12.00 Uhr am Hauptbahnhof Aschaffenburg
- Abfahrt: 12.17 Uhr am Hauptbahnhof Aschaffenburg
- Ankunft: 12.28 Uhr am Bahnhof Heigenbrücken
- Einkehr: ca. 16 Uhr im Gasthaus Frische Quelle, Heigenbrücken
- Rückfahrt: 18.32 oder 19.32 Uhr ab Bahnhof Heigenbrücken

Wir wandern mit Adelinde und Edi Essmann (Tel. über die Geschäftsstelle).



Senioren - Mitwanderer gesucht

Um mit den Wandergruppen unseres Vereins unterwegs zu sein, bin ich zu langsam und unsicher geworden.

Aber trotzdem möchte ich noch, die eine oder andere Hütte besuchen oder leichte Berge besteigen. Dies vorzugsweise im September /Oktober. Dazu fehlt es mir an Partnern. Geht es dir genauso? Dann sollten wir uns zu einer Wanderung im Spessart verabreden, um zu besprechen, was wir gemeinsam unternehmen können.

Bernd Ortner Telefon 06024-637350.

Nutzen Sie Ihre Vorteile als DAV-Mitglied bei Globetrotter Ausrüstung.



Bis zu
**10%
RABATT**
in Form von
GlobePoints.

Jetzt gratis online
beantragen unter
www.globetrotter.de/dav

Die DAV-GlobetrotterCard: mehr Erlebnisse, mehr Know-how, mehr Vorteile.

MAM

Träume leben.

Schon über 10.000 DAV-Mitglieder nutzen die Vorteile der DAV-GlobetrotterCard.

Weitere Extras der DAV-GlobetrotterCard:

- mindestens 5 % ab dem ersten Einkauf sparen
- Ab 2012 regelmäßig spannende Events
- Persönliche Einladungen zu Outdoor-Veranstaltungen
- 4-Seasons Kundenmagazin frei Haus (Gold- und Silberkarte)

Übrigens: 1,5 % Ihrer Umsätze fließen zusätzlich direkt von Globetrotter Ausrüstung in das DAV-Klimaschutzprogramm.

Offizieller
Ha deliaa e



Globetrotter-Mitarbeiter Rainer Jäger im der Südtiroler Sennetz

Globetrotter.de
Ausrüstung

HAMBURG | BERLIN | DRESDEN | FRANKFURT | BONN | KÖLN | MÜNCHEN

Deutscher Alpenverein Sektion Aschaffenburg e.V.

Ertragsrechnung 2011

	Ergebnis 2011	
	Aufwand €	Ertrag €
Mitgliedsbeiträge Sektionsanteil		98.330,36 €
Kletterkarten		16.483,00 €
sonst. Einnahmen z. B. Aufnahmegebühren/		23.139,36 €
Spenden/Zinsen/Kletterkurse		
Tourenabrechnung		5.411,29 €
Hüttenumlage lt. Satzung	16.900,00 €	
Vortragswesen	1.415,04 €	
Veranstaltungen/Ehrungen	4.475,38 €	
Gymnastikgruppe	719,52 €	
Geschäftsstelle	8.129,24 €	
Personalkosten	29.386,32 €	
sonstige Kosten	9.112,40 €	
Mitteilungsblatt	14.585,56 €	
Reisekosten	1.504,43 €	
Familien-/Jugend-/MTB-Gruppe	3.458,07 €	
Ausbildung Führer	6.464,76 €	
Anschaffungen	7.784,78 €	
Miete/NK Boulderraum	5.402,92 €	
Kletterwand-Unterhalt	1.930,25 €	
Rücklagen Biwakhütte		136,03 €
Beitr. Andere Org. JDAV, Zillert	1.660,60 €	
sonst. Ausgaben Zinsen/Vers./Berufsgenossenschaft	2.354,48 €	
Planungskosten für Kletterhalle	- €	
Sonderposten mit Rücklagenanteil	23.000,00 €	
Gewinn:	5.216,29 €	
Summe:	143.500,04 €	143.500,04 €

Protokoll der Mitgliederversammlung am 23.04.2012

*Ort: Gemeindesaal der Herz-Jesu Kirche
Aschaffenburg, Saarstr. 4*

TOP 1 Eröffnung und Gedenken an die Verstorbenen

Um 20:00 Uhr wird die Mitgliederversammlung durch den 1. Vorsitzenden Jens Fröhlich eröffnet. Die Mitglieder wurden satzungsgemäß durch Veröffentlichung in dem Mitteilungsblatt I/2012 eingeladen. Anwesend sind zu Beginn der Versammlung 49 stimmberechtigte Mitglieder.

In einer Schweigeminute wird den im Jahr 2011 verstorbenen Mitgliedern gedacht.

TOP 2 Jahresberichte des Vorstandes

Eine Verlesung des letztjährigen Protokolls der ordentlichen Mitgliederversammlung ist nicht erforderlich, da eine ausführliche Veröffentlichung im Mitteilungsblatt III/2011 erfolgte. Das Protokoll der außerordentlichen Mitgliederversammlung vom 14.11.2011 liegt für jeden Anwesenden aus.

Bericht des 1. Vorsitzenden

Jens Fröhlich gibt einen Überblick über den gesamten Verein im vergangenen Jahr und einen Ausblick auf die Vorhaben im laufenden Jahr.

- Die Mitgliederzahl der Sektion ist zum Jahresende 2011 auf einen Stand von 5.810 Mitgliedern angestiegen.
- Die feierliche Einweihung 2011 der Biwakhütte am Aschaffener Höhenweg im Zillertal war ein bedeutsames Ereignis für die Sektion
- Für den Pfeiler an der alten Autobahnbrücke in Waldaschaff, der für die Sektion nach dem Abbruch der Brücke im Sommer diesen Jahres als Klettermöglichkeit stehen bleiben wird, ist mittlerweile das Nutzungskonzept

vorbesprochen und eingereicht. Die Sektion hat eine Absichtserklärung für den Betrieb abgegeben. Das Projekt wird von Herrmann Roth geleitet

- Die Zuschussanträge für die Förderung des projektierten Kletterzentrums befinden sich bei den Förderverbänden in Bearbeitung. Nach Eingang der Zusagen soll der Mietvertrag abgestimmt und unterzeichnet werden.

Bericht des Schatzmeisters

Von einem Überschuss in Höhe von 5.216 € im abgelaufenen Jahr berichtet Schatzmeister Peter Scheuermeyer in der Einnahmen-Überschussrechnung 2011. Die vollständige Jahresrechnung ist Anhang zum Protokoll. Das Rechnungswesen der Sektion ist in die drei Bereiche:

- Ideelles
 - Zweckbetrieb
 - Wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb
- gliedert.

Bericht des Ausbildungsreferenten

Von einem breitgefächerten und gut angenommenen Tourenprogramm berichtet Stefan Wiegand. Dank der sorgfältigen Planung und Umsicht der Leiter sind im Vorjahr die Touren ohne größere Blessuren durchgeführt worden. Von 55 geplanten Touren mussten lediglich drei Touren abgesagt werden. Es fanden 14 Kletterkurse in der Halle und am Fels statt. Einen weiteren Schwerpunkt des Angebotes bilden die Touren im Bereich Mountainbike. Zum Führungsteam der Sektion zählen mittlerweile 55 Jugend-, Familiengruppen-, Wander- und Fachübungsleiter (Anwärter mitgerechnet).

Stefan Wiegand dankt stellvertretend für den Vorstand den Mitarbeiterinnen der Geschäftsstelle und allen Tourenleitern.

STARTEN SIE MIT UNS IN DEN SOMMER!

10% RABATT* für DAV-Mitglieder gegen Vorlage des DAV-Ausweises!

*reduzierte Artikel sind von der Rabattaktion ausgenommen!



Dalbergstraße 2 · 63739 Aschaffenburg · Tel.: 06021 36296-50
store.aschaffenburg@jack-wolfskin.com · Mo - Fr: 10.00 - 19.00 Uhr · Sa: 10.00 - 18.00 Uhr
www.jack-wolfskin.com

DRAUSSEN ZU HAUSE

BEKLEIDUNG | SCHUHE | AUSTRÜSTUNG

Jack
Wolfskin
-STORE-



Bericht des Jugendreferenten

Durch Bernd Herold werden die Aktivitäten der Jugendgruppen mit mehreren Bildern erläutert. Ein Highlight war u.a. die Aktion „Der Spessart ist bunt“ im Rahmen der Interkulturellen Woche. Mit über 100 Teilnehmern verschiedener Nationen wurde zusammen mit Jägern eine Erlebniswanderung durch den Spessart organisiert.

Die Aktivitäten der Jugend waren in 2011 u.a.:

- Wanderung zur Sylvanhütte
- Gemeinsame Fahrt zusammen mit den Seniores zur Ausstellung „Berg Heil“
- Alpinklettern in den Dolomiten

TOP 3 Bericht der Rechnungsprüfer

Die Kassen- und Rechnungsprüfung für das Kalenderjahr 2011 wurde am 23.03.2012 von Heinz Becker und Elmar Staab vorgenommen. Heinz Becker berichtet über die Prüfung, über die ein schriftlicher Bericht vorliegt. Er bezeichnet die Buchführung und das Belegwesen als geordnet und vollständig. Die Rechnungsprüfer bescheinigen eine korrekte und sparsame Verwendung der Mitgliedsbeiträge unter Beachtung der satzungsgemäßen Förderzwecke des Vereins.

TOP 4 Entlastung

Horst Thönnissen meldet sich zu Wort und beantragt die Entlastung des Vorstandes. Der Vorstand wird von der Versammlung ohne Gegenstimme und ohne Enthaltung entlastet.

Wolfgang Duschek legt aus zeitlichen Gründen sein Amt als Schriftführer nieder. Jens Fröhlich dankt dem ausscheidenden Vorstandsmitglied.

TOP 5 Beitragserhöhung

Gemäß ausliegendem Vorschlag erläutert Jens Fröhlich die Gründe für die Beitragserhöhung (siehe Seite 31).

46 Mitglieder stimmen dem Antrag zu. Es gibt keine Nein-Stimme, 3 Mitglieder enthalten sich (49 Anwesende).

TOP 6 Satzungsänderung in §§ 3, 7, 21, 24, 25 sowie sprachliche Änderungen

Jens Fröhlich erläutert die angestrebten Satzungsänderungen anhand eines für jeden Anwesenden vorab verteilten Arbeitsdokumentes. Anlass für die Satzungsänderung ist die Änderung der Mustersatzung des Verbandes.

Sie erweitert u.a. die Befugnisse der Mitgliederversammlung. Diese hat fortan die Möglichkeit, bei Notwendigkeit eine Sonderumlage zu beschließen. Alle Änderungen sind durch den Verband zu genehmigen und dem Amtsgericht vorzulegen.

47 Mitglieder stimmen der beantragten Satzungsänderung zu, ein Mitglied enthält sich. Es gibt keine Gegenstimme (48 Anwesende).

TOP 7 Anträge

Es liegen keine Anträge vor.

TOP 8

Seniorengruppe

Edi Eßmann läßt sich krankheitsbedingt entschuldigen, vertretungsweise verliert Jens Fröhlich den Bericht über Wanderungen der Seniorengruppe im Heimatgebiet. Die Teilnehmerzahl lag bei 20 bis 30 Personen. Einmal im Monat findet in den Schöntal-Weinstuben (Lindenallee) ein Treffen statt, zu dem Interessierte herzlich eingeladen sind.

Wandergruppe

Reinhold Brehm berichtet über die Aktivitäten bzw. die Wanderungen der Wandergruppe in 2011. Er bedankt sich bei all denen, die diese Wanderungen vorbereitet und damit ermöglicht haben. Die Teilnehmerzahl schwankte zwischen 15 und 48 Wanderern, in Summe gab es 25% mehr Teilnehmer als

im Vorjahr: Es nahmen 329 Wanderer an den Touren teil. Einsteiger sind auch in der Wandergruppe gerne gesehen.

Familiengruppe

Rainer Braun berichtet über die Aktivitäten der Familiengruppe. Der Altersschwerpunkt der Kinder liegt bei 3-13 Jahren. Diese treffen sich in Begleitung der Eltern Freitagabend um 18.00 Uhr in der Kletterhalle.

Regelmäßig werden Ausflüge, z.B. in die Würzburger Kletterhalle, in den Odenwald oder zum Klettern ins Freie unternommen. Ein Höhepunkt war eine Aktion zusammen mit den Naturschutzkindern (Kindergruppe des Bund Naturschutz). Die Familiengruppe freut sich über neue Interessierte und Ehrenamtliche.

Sportklettergruppen

Sven Ludwig berichtet über die Chalk Chillers und die Klettermax Youngsters, den kletterbegeisterten Jungs und Mädels zwischen 9 und 13 Jahren, die für Wettkämpfe trainieren. Der Wettkampf in Coburg verlief sehr erfolgreich.

Mountainbikegruppe (AB-Biker)

Erik Hofmann informiert in Vertretung für Bernd Schätzle über die Aktivitäten des Jahres 2011 mit eindrucksvollen Bildern der durchgeführten Touren. Die Biker nahmen im Jahr 2011 an mehreren Veranstaltungen teil. Er stellt das abwechslungsreiche Programm des Jahres 2012 vor.

Nachdem es keine weiteren Wortmeldungen gab, bedankt sich Jens Fröhlich bei den anwesenden Mitgliedern und beendet die Mitgliederversammlung 2012 um 21:40 Uhr.

*1. Vorsitzender: Jens Fröhlich
Schriftführer: Wolfgang Duschek*

Sportgruppe - Laufen, biegen, stretchen, alles ist Action



Der Alpenverein ist nicht nur Outdoor aktiv, nein auch Indoor, nicht nur in der Luft, sondern auch am Boden.

Aber eines passt immer:
„Ohne Schweiß kein Preis!“

Unter diesem Motto laufen wir uns jeden Freitag von 20 bis 21 Uhr in der Pestalozzischule auf der Schweinheimer Höhe warm. Bei Lockerungs- und Dehnübungen verbiegen wir uns in alle Richtungen, beim Zirkeltraining verbessern wir unsere Kondition und sind dabei auf dem modernsten Stand.

Für den Rücken und den Bauch üben wir auch, nämlich mit Bodenübungen auf der Matte. Nach all diesen Übungen ist ab 21 Uhr freies Spiel angesagt. Dies alles unter dem strengen Auge unseres Trainers Stefan Stenger. Wir, das sind Leute zwischen 0 und 100 und mitmachen kann jedes Mitglied.

Trainingspausen leisten wir uns nur in den Schulferien, das heißt im dritten Quartal findet vom 01.08. bis 07.09. kein Sport statt. Wir sehen uns wieder nach den Sommerferien am 14.09.2012.



Kletterwand und Boulderraum

Die **Jahreskarten** (Kombikarten für Kletterwand und Boulderraum) für das Jahr 2012 können zu folgenden Preisen in der Geschäftsstelle erworben werden:

Erwachsene:	€ 80,--
Jugend bis 17 Jahre:	€ 40,--
Kinder bis 13 Jahre:	€ 12,--
Mitglieder anderer Sektionen ab 18 J.:	€ 120,--

Bei Versand und Abbuchung wird ein Unkostenbeitrag von Euro 3,-- pro Karte fällig.

Öffnungszeiten des Boulderraums:
365 Tage im Jahr, 24 Stunden am Tag !!!

Öffnungszeiten der Kletterwand
(außerhalb der bayerischen Schulferien):

Montag	18.00 – 20.00 Uhr
Dienstag	18.00 – 20.00 Uhr
Mittwoch	20.00 – 22.00 Uhr
Freitag	18.00 – 22.00 Uhr

Die sportkletterbegeisterte Jugend (ab 14 Jahre) trifft sich jeden Montag und Dienstag an der Kletterwand. Mittwochs kommt dort die Sportklettergruppe „Klettermax“ zusammen. Freitags von 18.00 – 20.00 Uhr ist Familienklettern mit Kindern (auch Kleinkindern).

Erlanger Stadtmeisterschaften 2012 - „Bouldercup ist nicht gleich Bouldercup“

Ankunft in Erlangen bei -7,5 °C Außentemperatur. Also gleich in die Halle, dann erst mal großes Staunen: „Was genau sind denn jetzt die Wettkampfrouten?!?“ Denn hier waren nicht so wie bei uns alle anderen Routen rausgeschraubt worden, sondern die Wettkampfrouten nur mit Farbkärtchen markiert.

Diese waren leider nicht immer gut ersichtlich und unterscheidbar. Kurz gesagt: Wir durften uns die Routen suchen. Trotz dieses Mankos konnten wir uns gegen die Konkurrenz durchsetzen und unsere Jungs ergatterten die ersten drei Plätze und wurden Erlanger Stadtmeister 2012 (1. Johannes Ott, 2. Andreas Koch, 3. Christopher Schloth).

So hatten wir alle unseren Spaß und haben in Erlangen mal richtig Stimmung gemacht, denn ganz ehrlich, das müssen die Erlanger noch kräftig üben.

Weitere Platzierungen:

Frauen Hauptklasse
5. Katharina Hock
6. Simone Herzog
8. Anna Immerschitt

Männer Hauptklasse
1. Johannes Ott
2. Andi Koch
3. Christopher Schloth
13. Jonas Grahl

Männer Seniorenklasse
4. Martin Zang
8. Sven Ludwig

Bericht: Anna Immerschitt

Vorankündigung Einladung zum 8. Aschaffener Boulder-Cup

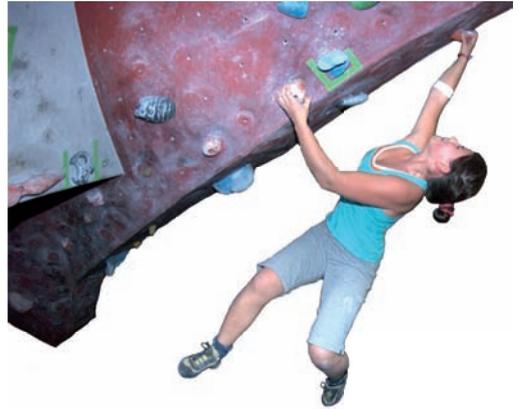
Auch dieses Jahr wollen wir wieder die und den besten Boulderer aus der Region ermitteln.

Wir laden dazu alle interessierten Mitglieder, jung und alt, ein am

Samstag, den 27.10.2012

am Wettkampf teilzunehmen.

Die Ausschreibung wird in den Sektionsmitteilungen 4-2012 veröffentlicht.



Neu in der Sektionsbücherei

Zusätzlich zu neuen Alpenvereinsführern und -karten enthält unsere Bücherei auch Kletter(steig)- und Wanderführer und vieles mehr. In den vergangenen Monaten sind u. a. neu hinzugekommen diverse Tabacco-Karten und Alpin-Lehrpläne.

DuMont Wanderführer Gardasee: Standardtour, klassische Tour, Panoramatour, Traumtour: Die große Wanderung entlang des Monte Baldo Kammes zwischen Gardasee und Etschtal ist ein Muss für alle Wanderer. Und wer zum Monte Stivo hinaufwandert, genießt blumenübersäte Almwiesen und dann in 2000 m Höhe den spektakulären Ausblick über Venetien, die Lombardei und das Trentino. Wie wäre es mit der anspruchsvollen Tour zum Monte Carone und seiner Aussichtskanzel über Limone? Oder lieber ein einfacher Rundweg über der Bucht von Salò? Der Magazinteil berichtet über Almen und Anemonen, beschreibt den „Friedensweg« und geheimnisvolle Felszeichnungen.

Eine atemberaubende Weitwanderroute über die Alpen schildert der neue DuMont Wanderführer Von München nach Venedig. Die Route führt 550 Kilometer durch Bauernland und über Almböden, durch Gletscherregionen, über Hügel und Bergriesen. Die Strecke vom oberbayerischen Isartal bis in die venezianische Tiefebene ist in insgesamt 30 Tagesetappen unterteilt, die mal einfacher und mal anspruchsvoller sind. Los geht es mit einer leichten Tour vom Münchner Marienplatz zum Kloster Schäftlarn, nach weiteren Etappen zum Einlaufen folgen die anspruchsvolleren Bergetappen. Das Ziel ist der Markusplatz in Venedig. Der Magazinteil widmet sich dem Charakter des gesamten Weges, der erforderlichen Ausrüstung und den Hütten entlang der Route.

Eine aktuelle Aufstellung finden Sie auch im Internet unter :
www.alpenverein-aschaffenburg.de

!!! Fanaufruf !!!



Am Samstag, dem **30. Juni** findet auf dem Main unterhalb des Aschaffener Schlosses wieder das traditionelle **Drachenboot-**Rennen um den Franken Cup statt. Die Sektion Aschaffenburg möchte mit den alpine spirits unter Captain Peter Scheuermeyer ganz vorne mitfahren und braucht die lautstarke Unterstützung ihrer Fans.

Kommt und feuert unser Team an!

Vorträge im 2. Halbjahr 2012

Für die zweite Hälfte des Jahres sind ein Bergfilm und ein Vortrag geplant.

Montag, 29. Oktober 2012 - 19:30 Uhr - Casino-Filmtheater

Bergfilmabend mit beeindruckenden Bildern aus den Bergen Alaskas, Kanadas, Frankreichs oder Islands. Dokumentiert werden die großen Abenteuer erstklassiger Wintersportler und deren einzigartige Augenblicke auf Skiern bei der Suche nach Erfüllung und dem ultimativen Kick.

Alpenvereinsjahrbuch Berg 2012

Das neue Alpenvereinsjahrbuch ist für einen Preis von 17,80 EUR in der Geschäftsstelle erhältlich. Auch an den Vortragsabenden werden wir Exemplare für Sie bereithalten.

Das Fokusthema lautet diesmal „Weltnaturerbe Dolomiten“, das Gebietsthema „Brenta“.

Weiterhin geht BERG 2012 u. a. folgenden Fragen nach: Hat der Mensch ein Recht auf Risiko? – Edelweiß und Judensterne:

Welche Rolle spielte der Alpenverein in der Zeit 1919 bis 1945? – Umweltschutz: Haben Seilbahnlobby und andere Alpenmöblierer in Österreich das letzte Wort? – Extrem am Berg:

Was macht den „jungen Wilden“ Hansjörg Auer so stark?

Wie verlogen ist die internationale Skyrunner-Szene? – BergMenschen: Wie tickt Werner Munter, der Freigeist der Lawinenkunde?

Und was bewegt Achttausenderfrau Nives Meroi, nachdem das „Rennen“ entschieden ist?

Montag, 26. November 2012 - 19:30 Uhr - Martinushaus

„Tannheimer Berge – unterwegs in einem der schönsten Hochtäler der Alpen“

Referent: Claus Hock, Haibach

Dieser Vortrag wird Sie anregen, diese relativ nahe und doch so schöne Bergwelt auch einmal selbst zu erkunden.

Zu beiden Veranstaltungen laden wir Sie heute schon recht herzlich ein. Nähere Informationen werden in den Mitteilungen 4/2012 und auf der Homepage veröffentlicht.

Wanderplan 3. Quartal 2012 **Ausrüstungs-Checkliste**

15.07.2012 „Amorbacher Runde“

Abfahrt: 8.30 Uhr am Kronberg-Gymnasium für Fahrgemeinschaften

Treffpunkt: 9.30 Uhr in Amorbach, Altstadt-Parkplatz (Dr.-F.A.-Freundt-Str.)

Organisation: Elsa und Reinhold Grundel (Tel. 06021/218663)

Rucksackverpflegung und Einkehr zum Abschluss

19.08.2012 „Auf dem alten Schulweg nach Oberwintersbach“

Abfahrt: 12.15 Uhr am Kronberg-Gymnasium für Fahrgemeinschaften

Treffpunkt: 13.00 Uhr in Wintersbach am Gasthaus „Zur Rose“

Organisation: Edeltraud Blank (Tel. 06095/994806)

Einkehr zum Abschluss

09.09.2012 „Durch Fluren, Wald und Reblagen Umstadts“

Treffpunkt: 8.20 Uhr am Hauptbahnhof

Abfahrt: 8.43 Uhr*, Ankunft: 9.33 Uhr* in Großumstadt

Organisation: Hermann Graf (Tel. 06078/782670)

Rucksackverpflegung und Einkehr zum Abschluss

Als Teilnehmer einer geführten Tour müssen Sie über bestimmte Ausrüstungsgegenstände verfügen können. Aus diesem Grund wurde eine Liste erstellt, die Ihnen als Leitfaden dienen und eine Hilfe beim Zusammenstellen der persönlichen Ausrüstung sein soll. Somit können unliebsame Überraschungen unterwegs vermieden werden. Weitere Informationen erhalten Sie von Ihrem Tourenleiter.

Bereich „Klettersteige“

- Leichtbergschuhe
- Helm
- Brust- und Hüftsitzgurt
- ggf. Handschuhe
- Schlauchband, 15 kN, 1.20 lang zum Anseilen (Verbindungsstück)
- Biwaksack
- persönliche Kleidung mit ausreichendem Wärme-, Sonnen- und Nässeschutz
- Klettersteigset

Bereich „Hochtouren“

- steigeisenfeste Schuhe
- Steigeisen
- Brust- und Hüftsitzgurt
- ggf. Teleskopstöcke
- Schlauchband, 15 kN, 1.20m lang zum Anseilen (Verbindungsstück)
- Biwaksack
- Stirnlampe
- Prusikschlinge, 6mm, 4m Länge
- Prusikschlinge, 6mm, 3m Länge
- Gletscherbrille
- persönliche Kleidung mit ausreichendem Wärme-, Sonnen- und Nässeschutz
- Schraubkarabiner
- Eispickel mit Schutz



Wir begrüßen folgende neue Mitglieder in unserer Sektion

Amberg-Heidecke Edeltraud, Alzenau	Arndt Lars, Johannesberg	Arndt Peer, Johannesberg
Aulbach Ramona, Sulzbach	Bauer Dorothee, Dammbach	Bäumli Reiner, Großkrotzenburg
Becker Bernd, Elsenfeld	Bieberle Heribert, Weilbach	Billig Christian, Seligenstadt
Bischof Karen, Brombachtal	Blex Chiara, Mömbris	Blex Dieter, Mömbris
Blex Maike, Mömbris	Blex Svenja, Mömbris	Boecker Andreas, Aschaffenburg
Boos Stefan, Laufach	Braun Klaus, Niedernberg	Breunig Corinna, Eichenbühl
Breunig Jonna, Aschaffenburg	Brill Sebastian, Haibach	Burger Dominik, Sulzbach
Degen-Knaus Ulla, Sulzbach	Dietrich Christoph, Rodgau	Dingeldein Patrick, Bad König
Fally Lukas, Haibach	Faust Ingrid, Obernburg	Fischer Chris, Großostheim
Fornoff Bernd, Bad König	Fornoff Jenning, Bad König	Furch Beate, Aschaffenburg
Geis Sven, Aschaffenburg	Glaab Lukas, Hösbach-Rottenberg	Goldmann Max, Aschaffenburg
Götz Hannah, Hösbach	Grabbert Nils, Johannesberg	Hartl Anne, Goldbach
Hartl Felix, Goldbach	Hartl Monika, Goldbach	Hartmann Clara, Aschaffenburg
Hartmann Eva, Aschaffenburg	Hartmann Peter, Aschaffenburg	Hartmann Sandra, Aschaffenburg
Hattig Tanja, Hösbach	Hausotter Andreas, Schöllkrippen	Heeg Karin, Heinrichsthal
Heinz Bernd, Bessenbach	Heißler Herbert, Aschaffenburg	Herbert Emely, Laufach
Herbert Michaela, Laufach	Herbert Patrick, Laufach	Hock Christina, Großostheim
Hoefl-Blex Nicola, Mömbris	Hofmann Josef, Blankenbach	Hohe Björn, Aschaffenburg
Irahimli Hilal, Goldbach	Jahreis Jochen, Hösbach	Jakob Lara-Zoe, Johannesberg
Jörg Kathrin, Johannesberg	Jost Michael, Hösbach	Jührs Alexander, Waldaschaff
Kleine-Möllhoff Anne, Karlstein	Kneipp-Wansleben Marlene, A'burg	Köhler Alexandra, Aschaffenburg
Kröckel Lars, Großostheim	Kruk Thomas, Kleinostheim	Kuhn Heike, Schneeberg
Kuhn Michael, Schneeberg	Leeger Carolin, Miltenberg	Leeger Gabriele, Miltenberg
Leeger Sven, Miltenberg	Leeger Thomas, Miltenberg	Lippert Laurin, Hösbach
Lippert Leni, Hösbach	Lippert Luis, Hösbach	Lippert Silvia, Hösbach
Mahmoudi Simon, Aschaffenburg	Maierhofer Moritz, Aschaffenburg	Mann Clemens, Goldbach
Mößler Leonie, Haibach	Mößler Niklas, Haibach	Mößler Swen, Haibach
Mollner Dieter, Mönchberg	Müller Cornelia, Aschaffenburg	Müller Malea, Sulzbach
Münstermann Doris, Waldaschaff	Münstermann Luna, Waldaschaff	Münstermann Sina, Waldaschaff
Münstermann Stella, Waldaschaff	Nees Bernhard, Hösbach	Noll Markus, Mömbris
Ostberg Frank, Aschaffenburg	Ostberg Laura, Aschaffenburg	Ostberg Nico, Aschaffenburg
Ostberg Petra, Aschaffenburg	Oster Markus, Alzenau	Petzi Simone, Aschaffenburg
Pröpster Lea, Sulzbach	Raider Jennifer, Sulzbach	Rakowitz Franz, Hösbach
Raub Felicia, Rodgau	Reidelbach Vera, Aschaffenburg	Reitmayer Gerd, Aschaffenburg
Reitmayer Judith, Aschaffenburg	Riederer Sven, Laufach	Ritter Eckhard, Waldaschaff
Ritter Ute, Waldaschaff	Rom Matthias, Aschaffenburg	Rosenberger Christine, A'burg
Rosenberger Norbert, Blankenbach	Roth Johannes, Laufach	Roth-Mößler Simone, Haibach
Röttinger Fynn, Seligenstadt	Röttinger Klaus, Seligenstadt	Röttinger Meike, Seligenstadt
Röttinger Tjark, Seligenstadt	Rudolph Yannik, Mainaschaff	Sauer Jutta, Niedernberg
Schäfer Kay, Hammersbach	Scharf Inka, Mainhausen	Scharf Jan, Mainhausen
Scharf Klaus, Mainhausen	Scharf Tom, Mainhausen	Schätzle Felix, Hösbach
Schmitt Helga, Höchst	Schmutzler Michael, Aschaffenburg	Schönfelder Merle, Aschaffenburg
Schraufstetter Tim Kilian, Haibach	Schreiter Christin, Sulzbach	Schuler Felix, Schaaheim

Schulz Karolin, Seligenstadt
 Seefried Peter, Würth
 Seitz Jürgen, Leidersbach
 Stoll Johannes, Goldbach
 Tillner Katharina Vanessa, Frankfurt
 Usbeck Jörg, Wächtersbach
 Weber Daniel, Aschaffenburg
 Zahn Thomas, Großostheim
 Zipf Dirk, Aschaffenburg

Schüßler Burkhard, Glattbach
 Seefried Sandra, Würth
 Sommer Dominik, Sulzbach
 Storsberg Oliver, Niedernberg
 Tillner Stephanus, Frankfurt
 Völker Ronald, Hösbach
 Wieland Christian, Goldbach
 Zang Silke, Johannesberg

Seefried Johanna, Würth
 Seefried Thorsten, Würth
 Steigerwald Christoph, Goldbach
 Straub Martin, Kelkheim
 Unkelbach Frank, Stockstadt
 Waigand Simon, Erlenbach
 Wöber Michael, Laudenbach
 Zeller Tanja, Aschaffenburg

Stand 07.05.2012

Nächtigungsbelege auf AV-Hütten

1. Als Nächtigungsgast erhalten Sie für **jede** Übernachtung einen Übernachtungsbeleg, auch wenn Sie einer Gruppe angehören.
2. Für mehrere Übernachtungen gibt es entsprechend viele Belege.
3. Bewahren Sie alle Nächtigungsbelege einer Tour sorgfältig auf, denn die Schlafkarte ist der notwendige Nachweis, dass Sie auf der Hütte übernachtet haben, falls Sie die **Reisegepäckversicherung** in Anspruch nehmen müssen. Sie ist der Schadensanzeige beizufügen.

Der Beleg ist **nicht übertragbar** und nur mit dem **Tagesstempel** der Hütte gültig. Nur durch die korrekte Verrechnung der ausgegebenen Nächtigungsbelege können die DAV-Sektionen die Hütten und Wege für Sie in Ordnung halten. Bitte legen Sie deshalb Wert auf die Aushändigung der Schlafkarten. Die ausgegebenen Marken erleichtern den hüttenbesitzenden AV-Sektionen die jährlichen Hüttenabrechnungen und garantieren ihnen die zuverlässige Zurechnung der Einnahmen aus den Nächtigungsgebühren.

Eltern mit Kindern,

die keinen Mitgliedsausweis besitzen, müssen damit rechnen, auf den Hütten im Gebirge für die Kinder keine Ermäßigung zu erhalten. Diese höheren Hüttengebühren können vermieden werden, wenn die Kinder als Mitglieder des DAV eingetragen sind und einen Mitgliedsausweis besitzen.



Freie Plätze bei folgenden Touren und Kursen: (Stand 30.05.2012)

Nähere Informationen gibt es im Jahresprogramm, auf der Homepage und in der Geschäftsstelle. Für alle anderen Touren besteht die Möglichkeit, sich unverbindlich auf die Warteliste setzen zu lassen. Anmeldung über die Geschäftsstelle oder online.

Tageskurse:

- **T 2012-06** Von der Halle an den Fels - Hohenstein im Odenwald, 01.09.12; Stefan Wiegand

Gemeinschaftstouren:

- **S 2012-02** Sektionsfahrt ins Montafon, 14. - 17.07.2012; Vorstand
- **S 2012-03** Bergwanderwoche in Serfaus (Tirol): 09. - 16.09.12; Horst Rausch
- **S 2012-04** Herbst im Wallis auf „goldenen Höhenwegen“: 07. - 14.10.12; Horst Rausch

Tourenwochen Bergwandern:

- **S 2012-06** Alpines Bergwandern in den Niederen Tauern – Bergtour mit Qualifizierungsinhalten, 16.06. Einstiegstag und 04. - 07.08.12 Hüttentour: Heinrich Schwind und Anne Müller
- **S 2012-07** Der Meraner Höhenweg: 05.08.- 11.08.2012; Monika Schwab
- **S 2012-08** Mein Osttirol Teil 4 – Der Venediger Höhenweg: 25. - 31.08.12; Andreas Sickenberger
- **S 2012-19** Genusstour Bayer. Voralpen – Brauneckgipfelhaus: 20. - 23.09.12; Heinrich Schwind

Hochtouren / Hoch- und Führungstouren:

- **S 2012-15** Ötztal: 02. - 08.09.12; Klaus Brehm und Silvia Zöller

Klettersteige:

- **S 2012-18** Klettersteigführung Ampezzaner Dolomiten: 09. - 15.09.12; Edgar Stenger

Klettern:

- **K 2012-06** Alpinklassiker Dachstein Südwand: 11. - 14.08.2012; Dieter Jakob
- **S 2012-07** Klettern und Segeln - Sardinien: 15. - 22.09.2012; Dieter Jakob

Jugendgruppe:

- Freie Plätze bei allen Aktivitäten

Mountainbikegruppe:

- **MTB 2012-04** Touren Kärnten und Nockberge: 21. - 29.07.12; Volkmar Zankl
- **MTB 2012-05** Eselsweg – Girls Only: 04. - 05.08.12; Sonja Ronge/Ramona Becker
- **MTB 2012-06** Touren in der Pfalz: 24. - 26.08.12; Bernhard Spieler
- **MTB 2012-07** Alpencross „Mittenwald – Gardasee“: 08. - 16.09.12; Erik Hofmann
- **MTB 2012-08** Touren zwischen Kochel- und Walchensee: 29. - 30.09.12; Jens Kronewald
- **MTB 2012-14** Fahrtechnikkurs II on Trail – Girls Only: 08.07.12; Ramona Becker, Sonja Ronge

Zusätzliche Genusstour in die Bayerischen Voralpen vom 20. bis 23.09.2012 (S 2012-19)

Unser Wanderleiter Heinrich Schwind bietet aufgrund der großen Nachfrage eine zusätzliche Genusstour in den Bayerischen Voralpen an. Auf dem Brauneckgipfelhaus (<http://www.brauneckgipfelhaus.de/>) wurde ein eigenes Zimmerlager mit acht Plätzen reserviert. Das Brauneckgipfelhaus (1540 m) bietet u. a. folgende Tourenmöglichkeiten, die je nach Kondition der Teilnehmer und Wetterlage unternommen werden:

Anbindung: Tutzingener Hütte (1327m)

Gehzeit: 3 Stunden

Anbindung: Neulandhütte (1235m)

Gehzeit: 2,5 Stunden

Gipfelbesteigung: Latschenkopf Höhe: 1712 m

Gehzeit: 1 Stunden

Gipfelbesteigung: Benediktenwand

Höhe: 1802 m Gehzeit: 3 Stunden

Gipfelbesteigung: Achselköpfe Höhe: 1709 m

Gehzeit: 2 Stunden

Die Teilnehmerkosten betragen für Mitglieder 65 € bzw. 105 € für Nichtmitglieder.

Die Anreise erfolgt donnerstags mit dem ICE bis München. Auf der Rückreise steht dort noch ein gemütlicher Biergartenbesuch auf dem Programm bevor es mit dem RE nach Aschaffenburg zurück geht. Die Bahnfahrt kostet ca. 48 €.



Vorankündigung Winterprogramm

Nähere Informationen zu den Touren und Kursen sowie zu weiteren Winteraktivitäten werden in den Mitteilungen 4/2012 veröffentlicht. Anmeldungen sind ab sofort in der Geschäftsstelle möglich.

Tourenskifahren / Skibergsteigen / Ski-Hochtouren

- **28. 11. – 02.12.2012** „Von der Piste ins Gelände“ - Vorbereitungskurs zum Grundkurs Skibergsteigen auf dem Stubaier Gletscher
- **12.12. – 16.12.2012** „Von der Piste ins Gelände“ - Vorbereitungskurs zum Grundkurs Skibergsteigen in und um Obertauern
- **12.01. – 19.01.2012** „3 in 1“ im Zillertal (Piste, Gelände und Schnupperskitour)

Außerdem in Planung:

Grundkurs Skibergsteigen – Ende Januar, Anfang Februar
Schnupperskitouren – über die Faschingstage
Hochtourenkurs – Ende Februar
Skitourenwoche in Graubünden – Mitte März

AB-Biker Monatstouren 2012 - Kostenfrei -

Juli: Sonntag, 08.07.2012

Tourengebiet: Römertrails auf dem Limes

Tourenleiter: Erik Hofmann

Ca. 60 Km, 1000 Hm

Treffpunkt: 10 Uhr in Elsenfeld, am Elsavamar

Charakteristik: Normal

August: Sonntag, 12.08.2012

Tourengebiet: Lohr, Gemünden

Tourenleiter: Volkmar Zankl

Ca. 70 Km, 1600 Hm

Treffpunkt: Lohr am Mainuferparkplatz

Charakteristik: Schwer

September: Sonntag, 09.09.2012

Tourengebiet: Kahlgrundrunde

Tourenleiter: Felix Schätzle

Ca. 60-70 Km, 1500 Hm

Treffpunkt: Beim Wädd in Felgl

Charakteristik: Normal

Oktober: Sonntag, 14.10.2012

Tourengebiet: Herbsttour (da wo's bunt ist)

Tourenleiter: Sonja Ronge, Ramona Becker

Ca. 40-50 Km, 800-1000 Hm

Treffpunkt: Im Vierkantland (folgt)

Charakteristik: Normal

Highlight: Männer dürfen auch mit ;-)

November: Sonntag, 11.11.2012

Tourengebiet: Schöllkrippen-Bieber-Bad Orb

Tourenleiter: Volkmar Zankl

Ca. 70 Km, 1500 Hm (bei schlechtem Wetter nur bis Bieber, dementsprechend kürzer)

Treffpunkt: Schöllkrippen

Charakteristik: Mittel

Dezember: Samstag, 08.12.2012

Nikoride mit Weihnachtsfeier

Tourengebiet: Bessenbach

Tourenleiter: Jens Kronewald

Ca. 25 Km, 300 Hm

Treffpunkt: Oberbessenbach Sportplatz

Charakteristik: Leicht

Die Touren werden ca. 2 Wochen vorher noch detaillierter im AB-Biker-Forum beschrieben. Bitte beachten, da sich hier aufgrund von Wetter, Krankheit etc. noch etwas ändern kann.

Stammtische in unserer Sektion:

Neue Gäste sind herzlich willkommen.

DAV-Stammtisch

Jeweils am **1. Dienstag im Monat um 18.30 Uhr** trifft sich der DAV-Stammtisch der Sektion in den »**Schöntal-Weinstuben**«, Lindenallee 3 in Aschaffenburg. Neue Gäste sind herzlich willkommen.

Biker-Stammtisch

Am ersten Montag im Monat treffen sich die Mountainbiker der Sektion ab 20 Uhr zum Stammtisch in der Sandbar, Sandgasse 41, Aschaffenburg.

Wir erzählen uns Anekdoten von glorreichen Fahrten und planen die eine oder andere gemeinsame Unternehmung. Unsere Homepage lautet www.ab-biker.de. Dort kann man sich auch für den Newsletter eintragen.



Skifahren und Skibergsteigen im Alpenverein Aschaffenburg

AB-Skier-Stammtisch

In den Sommermonaten findet kein AB-Skier-Stammtisch statt. Aber wir sehen uns wieder ab Herbst.

Internet

Sie finden unsere Sektion auch im Internet. Besuchen Sie uns unter:
www.alpenverein-aschaffenburg.de

OutdoorBasarAlpenverein

Der Alpenverein Aschaffenburg stellt mit diesem Basar allen Mitgliedern eine Plattform zum Verkauf von gebrauchten Outdoor-Artikeln zur Verfügung. Ganz nach dem Motto »Alt und unnützig? Bring's zum OBA, der macht was draus!« oder »Schau doch mal bei OBA rein!«

Die Einstellung ist gratis. Wie es funktioniert, findet ihr auf unserer Website unter www.alpenverein-aschaffenburg.de.

Mitteilungen online

Sie wünschen Ihre Sektionsmitteilungen zukünftig ONLINE statt per Post?

Einfach eine kurze E-Mail an DAV-Aschaffenburg@t-online.de mit dem Betreff „Online-Mitteilungen“ abschicken – am besten von der E-Mail-Adresse, an die Sie den Online-Versand wünschen. Ab dem nächsten Versand erhalten Sie Ihre Mitteilungen automatisch per elektronischer Post.



home Sektion Gruppentreffen Service Locations Ausbildung

Aktuelle Informationen

neu: Kletterseminar in Bessenbach

Der Kurs richtet sich an interessierte Alpenvereinsmitglieder, die das Klettern am Felsen erlernen möchten. Beginn: 13.09.2012. Nähere Informationen unter Programm - Kletterkurs/Kletterseminar F20012

-Geb:
... (lesen Sie weiter)

Aktuelle Aktivitäten

Tourenwochen Bergwandern - Im Schatten der Benediktenwand - Kultur- und Gen...

Termin: 09.06.2012 - 12.06.2012

Kultur- und Genusswandern rund um die Tübinger Hütte
Leitung: Heinrich Scheinert
Teilnehmer: 7 Personen
Anreise: Bahn (Kosten für ICERE ca. 40 € + P)
Unterricht: Tübinger Hütte (Mitglied in „So schmecken die Berge“)
Voraussetzungen: Trittsicherheit und Kondition für leichtes Bergwandern bis zu sechs Stunden
Programm: Mit dem ICE fahren wir über München nach Benediktenwand. Nach der Besteigung der Altes steigen wir über Tübinger Hütte und spazieren durch unsere Zimmer. Sie dient uns als festes Quartier für die Besteigung der Benediktenwand. Anschließend Hütte oder Gasthaus zum gemütlichen Einkehr. Auf der Rückfahrt mit dem Bayreuther werden wir in M...

Beitragserhöhung 2013

Liebe Mitglieder,

die Mitgliederversammlung am 23.04.2012 hat über eine Beitragserhöhung entschieden, die zum 01.01.2013 umgesetzt wird.

Demnach werden die Jahresbeiträge für A-Mitglieder um 9 € angehoben. Der um 50 % ermäßigte Beitragssatz für Junioren, Partner und Senioren steigt proportional um 4,50 € pro Jahr. Gastmitglieder sowie Kinder und die Jugendlichen in Jugendgruppen entrichten zukünftig 12 € Jahresbeitrag. Der Familienbeitrag errechnet sich unverändert aus der Beitragssumme für ein voll zahlendes und ein ermäßigtes Mitglied.

Alle Beitragskategorien finden Sie hier übersichtlich zusammengefasst:

Die Anhebung in dieser Größenordnung wurde notwendig, nachdem der DAV Hauptverein eine Erhöhung der Verbandsbeiträge beschlossen hat und auch der von den Sektionen zu erhebende Mindestbeitrag neu festgesetzt wurde.

Nahezu zeitgleich hat der Bayerische Landes-Sportverband (BLSV) eine Neufassung der Sportförderrichtlinien herausgegeben. Um auch in Zukunft zum Kreis der förderberechtigten Sportvereine zu gehören, z.B. um Darlehen und Beihilfen aus Mitteln der öffentlichen Hand erhalten zu können, darf das Beitragsaufkommen die vom BLSV geforderten Mindestsummen nicht unterschreiten. Mit der beschlossenen Beitragsanpassung werden die verschärften Anforderungen erfüllt.

Persönlich und im Namen des geschäftsführenden Vorstandes bedanke ich mich bei allen, die diese Entscheidung mittragen und „Ihrem“ Alpenverein weiterhin verbunden bleiben.

Jens Fröhlich

	bis 2012	ab 2013
Mitglieder mit Vollbeitrag	49,00 €	58,00 €
Mitglieder mit ermäßigtem Beitrag ¹	24,50 €	29,00 €
Gastmitglied	10,00 €	12,00 €
Jugendliche als Einzelmitglied	10,00 €	25,00 €
Kinder ² und Jugendliche in Jugendgruppen	10,00 €	12,00 €
Familienbeitrag	73,50 €	87,00 €
¹ Junioren (19-25 J.), Partner und Senioren (auf Antrag) ² bis zum vollendeten 14. Lebensjahr		

Kündigung der Mitgliedschaft

Wir weisen darauf hin, dass gemäß Satzung § 11 die Kündigung der Mitgliedschaft in der Sektion nur schriftlich drei Monate vor Ablauf des Vereinsjahres am 31.12. erfolgen kann, d.h. zum jeweiligen 30.9..

Letzter Kündigungstermin ist somit der 30.09.2012 !

Ein späterer Eingang kann nicht berücksichtigt werden!

schreiner
stein und
reisebüro

Frohsinnstr.9 • 63739 Aschaffenburg
Telefon 0 60 21/30 67 0 • Fax 0 60 21/30 67 20
www.wanderreisen.de • Email: info@wanderreisen.de

Wir buchen. Sie genießen.

Ihr Partner für jede Reise.



**„Ein Zimmer für
Marie!“**

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

Wir realisieren Wohnträume.

Raiffeisenbank
Aschaffenburg eG 

www.raiba-aschaffenburg.de

Anmeldung

Deutscher Alpenverein,
 Sektion Aschaffenburg e.V.
 Roßmarkt 43, 63739 Aschaffenburg
 Fax: 06021/929104

für die Tour / den Kurs: _____
 vom _____ bis _____

1. Teilnehmer(in): _____ 2. Teilnehmer(in): _____

Mitglieds-Nr.: _____	Mitglieds-Nr.: _____
Name: _____	Name: _____
Vorname: _____	Vorname: _____
Straße: _____	Straße: _____
PLZ / Wohnort: _____	PLZ / Wohnort: _____
Telefon: _____	Telefon: _____
E-Mail / Fax: _____	E-Mail / Fax: _____

weitere Teilnehmer (vollständiger Name): _____

Die Teilnehmergebühr in Höhe von EUR
 soll 2 Wochen nach Erhalt meiner Anmelde-
 bestätigung

von meinem Beitragskonto

von meinem Konto:
 Nummer _____
 bei der _____
 BLZ _____
 Kontoinhaber _____
 eingezogen werden.

Die im Programm abgedruckten Anmelde-/
 Teilnahmebedingungen werden anerkannt.
 Hiermit verzichte(n) ich/ wir auf die Geltend-
 machung von Schadenersatzansprüchen
 jeglicher Art wegen leichter Fahrlässigkeit
 gegen die Tourenleiter, andere Sektions-
 mitglieder oder die Sektion Aschaffenburg,
 soweit nicht durch bestehende Haftpflicht-
 versicherungen der Schaden abgedeckt ist.

Ort, Datum: _____ Unterschrift(en): _____

(bei Minderjährigen Unterschrift eines Erzie-
 hungsberechtigten) _____

Weitere Informationen über den Ablauf der Veranstaltung usw. erhalten Sie zu gegebener
 Zeit. Eine verbindliche Zusage über die Teilnahme, verbunden mit der Zahlungsaufforde-
 rung kann erst versandt werden, wenn feststeht, dass die Tour stattfindet. Zwischenzeitliche
 Anfragen (z. B. über Listenplatz) sind möglich.



Informieren Sie sich jetzt unter: www.patagonien-intensiv.de



**Cerro Torre
Torres
del Paine
Fitz Roy**

Dem Geheimnis **PATAGONIEN / FEUERLAND** auf der Spur mit LAUTARO-REISEN – abseits der üblichen Routen! Die schönsten **ERLEBNISREISEN** im komfortablen Geländewagen mit professioneller Reiseleitung, die Sie begeistert!

MAMMUT • ALPRAUSCH • FJÄLL RÄVEN • MC KINLEY • DEUTER • MEINDL • LEKI • ODLO

Wir führen eine **umfangreiche Auswahl** an funktionaler, hochwertiger Wanderbekleidung und Freizeitmode von führenden Herstellern:

- **RUCKSÄCKE**
 - **WANDERJACKEN**
 - **WANDERSCHUHE**
 - **WANDERHOSEN**
 - **WANDERSTÖCKE**
 - **FUNKTIONSBEKLEIDUNG**
 - **ACCESSOIRES & PFLEGE**
- ...und vieles mehr.



BAUER
Wander & Freizeit Mode
Hauptstraße 118
63849 Leidersbach
Tel.: (0 60 28) 9778626
www.bauer-wandern.de

Öffnungszeiten:
Mo - Fr 9.00 - 18.00 Uhr
Sa 9.00 - 15.00 Uhr

SALEWA • JACK WOLFSKIN • LOWA • COLORKIDS • HAGLÖFS • ARCTERYX

**Sie sind heiß
aufs Eigenheim.
Und tun alles dafür.**



Ideal Bausparen

Darlehen schon
ab **1,6%***

Neu: Bauspardarlehen
bis 30 000 Euro ohne
Grundschuldeintragung
möglich.

Mit Ideal Bausparen - Finanzierer von Wüstenrot können Sie sich den Traum vom Eigenheim mit einem günstigen Darlehen ab 1,6%* erfüllen.

* Ideal Bausparen Tarifvariante Finanzierer (B/F 1,6%). Beispiel:
30 000 Euro Bausparsumme, Nettodarlehensbetrag 15 000 Euro, Sollzinssatz gebunden (fest) 1,6% p.a., monatlicher Zins- und Tilgungsbeitrag 300 Euro (10% der Bausparsumme), sonstige Kosten: Abschlussgebühr 300 Euro (1% der Bausparsumme), Kontogebühr 9,20 Euro p.a., effektiver Jahreszins 2,11% ab Zuteilung.

Rufen Sie gleich an, es lohnt sich für Sie!

OTTO PFAFF & SOHN Versicherungsbüro
Erbsengasse 3 a · 63739 Aschaffenburg
Telefon 06021 3997-0 · Telefax 06021 3997-20
juergen.pfaff@wuerttembergische.de



württembergische

Wüstenrot & Württembergische.
Der Vorsorge-Spezialist.



Wenn der Weg das Ziel ist,
solltet Ihr darauf achten, welche Schuhe
Euch tragen.

Freiheit ist da draußen, kommt vorbei und holt sie Euch!



OUTDOOR



TREKKING



ADVENTURE

www.rohrmeier-outdoor.de

Boschweg 12 · Aschaffenburg · Tel. 0 60 21 - 46 06 86 · Montag - Freitag: 9.30 - 19 Uhr · Samstag: 9 - 18 Uhr